

Grüner Verbindungspfad zwischen dem Stadtzentrum und dem Industriegebiet, der von der öffentlichen Verwaltung und lokalen Unternehmen ko-finanziert wird. Alcantarilla, Spanien.

Corporate Social Responsibility (CSR)



Hintergrund

Die Corporate Social Responsibility (CSR), zu Deutsch: gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen, taucht in den 1950er Jahren in den USA als neues Managementmodell auf. Praktiziert wird es von Organisationen, die sich bewusst sind, dass der einzige Weg, die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu gewährleisten, darin besteht, Gewinne in die Gesellschaft zu reinvestieren, damit sowohl Unternehmen als auch Gesellschaft sich weiterentwickeln und im Laufe der Zeit nachhaltig sein können. Dieses neue Managementmodell zielt daher darauf ab, sicherzustellen, dass jedes Unternehmen nicht nur seine Tätigkeit entwickelt und Vorteile erzielt, sondern auch Wert schafft und mit der notwendigen Beteiligung aller Akteure eine nachhaltigere Gesellschaft erreicht und allen zugutekommt.

Zielsetzung

Das Hauptziel dieses Finanzierungsmodells besteht darin, Klimaanpassung und –Klimaschutz als Bestandteile der CSR im Privatsektor miteinzubeziehen, um einige Vorteile, die sich aus ihrer Wirtschaftstätigkeit ergeben, wieder in die Bürgerschaft zurückzuholen und negative Umwelt- und Klimaauswirkungen auszugleichen. Dadurch wird ein Beitrag zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel in den Städten und zur Förderung des Übergangs zu kohlenstoffarmen Stadtmodellen geleistet.

Beschreibung der Fördermöglichkeit

Die lokalen Behörden sehen den Mangel an Finanzmitteln als Hindernis für eine effektive Umsetzung des SECAP. Da die Bekämpfung des Klimawandels und die Umgestaltung des Energiesystems vorrangige Herausforderungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt sind, können die lokalen

Behörden mit dem Privatsektor durch die CSR der Unternehmen bei der Finanzierung von Maßnahmen zur Stadtanpassung und -minderung durch öffentlich-private Kooperationsprogramme zwischen Unternehmen und lokalen Behörden zusammenarbeiten.

CSR, aufgefasst als die Verantwortung eines Unternehmens für die Auswirkungen, die seine Entscheidungen und Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt haben, scheint daher der geeignete Ansatz zu sein, um Kooperationsvereinbarungen zur Gestaltung, Auswahl und Durchführung von Anpassungs- und Minderungsprojekten an den Klimawandel zu entwickeln. Durch diese Abkommen würde der integrative Ansatz der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und globalen Dimension der Nachhaltigkeit entwickelt, da die Auswirkungen des Klimawandels alle drei Bereiche umfassen.

Die Einbeziehung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsverpflichtungen in die CSR-Ziele der Unternehmen bedeutet, dass das Budget für diese Maßnahmen jährlich zugewiesen werden kann. Wenn diese Unternehmen auch in die SECAP-Stakeholdergruppe eingebunden sind, verfügen die Kommunen über ein größeres Budget für die Umsetzung dieser Aktionspläne.

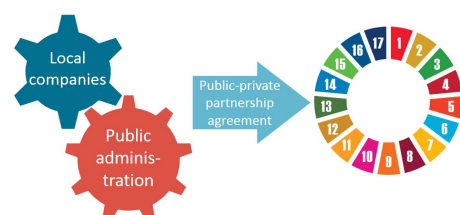


Abb.a.: Zielerreichung für nachhaltige Entwicklung durch ein öffentlich-privates Partnerschaftsprogramm auf der Grundlage lokaler CSR

Foretica (CSR-Wirtschaftsverband für Spanien und Lateinamerika) startete 2017 im Rahmen des europäischen Projekts "Sustainable Business Exchange" die Initiative "Sustainable LIFE in Cities", um die besten Praktiken von CSR für die städtische Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Etwa 60 Projekte wurden ausgewählt, die sich hauptsächlich auf städtische Mobilität, Abfallbehandlung, Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienz, aber auch auf Anpassung bezogen. Dies zeigt, dass es noch viel zu tun gibt, um in Zusammenarbeit mit CSR-Projekten an der städtischen Anpassung an den Klimawandel zu arbeiten.

Vor- und Nachteile der CSR

Die Hauptvorteile des CSR-Konzepts sind:

- Die kommunalen Verwaltungen erhalten Zugang zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten durch lokale Unternehmen CSR.
- Der Privatsektor kann sich am Entwurfs-, Mitgestaltungs- und Umsetzungsprozess von Anpassungs- und Minderungsprojekten beteiligen, indem er das Unternehmen als Hauptakteur in den SECAP-Überwachungsgruppen beteiligt.
- Die kommunalen Verwaltungen werden ein besseres Verständnis der Realitäten und Möglichkeiten von Unternehmen in der Gemeinde gewinnen.
- Neue Formen der Stadtverwaltung und Partnerschaftsmodelle können erforscht werden.
- Steigerung der Innovationsfähigkeit der Stadt.
- Unternehmen können CSR erweitern und das Markenimage verbessern.

Allerdings hat dieses Modell auch einige Nachteile:

- CSR ist in der Wirtschaft noch nicht weit verbreitet und nur wenige Unternehmen haben bereits eine Strategie. Selbst Unternehmen mit einer CSR-Strategie konzentrieren sich in erster Linie auf soziale Ziele und Fragen der Treibhausgasemissionen.
- Dies ist ein neues Konzept für Kommunen, die Public-Private-Partnership-Vereinbarungen mit Unternehmen entwickeln müssen.

Öffentlich-private Partnerschaft zur Schaffung eines grünen Pfades, der die Innenstadt mit einem Industriegebiet verbindet.

Obwohl sich das Stadtzentrum von Alcantarilla (Stadt im Südosten Spaniens) in unmittelbarer Nähe zu einem großen Industriegebiet befindet (weniger als 3 km), erschweren hohe sommerliche Temperaturen die Arbeitswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Im Rahmen des SECAP wurde ein grüner Weg geplant, der das Stadtzentrum und das Industriegebiet verbindet. Der

grüne Weg wird die Bürger vor der Sonne schützen, wenn möglich durch natürlichen Schatten und Pergolen, die zum Teil mit Photovoltaik-Modulen bestückt sind.

Darüber hinaus werden „Sustainable Drainage Systems (SuDS)“ entlang der Fahrspur installiert, um Überschwemmungen durch starke Regenfälle zu verhindern.

Dieses Projekt wird 1.200 Unternehmen (mit rund 15.000 Mitarbeitern) zugutekommen und dazu beitragen, die folgenden SECAP-Maßnahmen einzuhalten:

- Schaffung von schattigen Grünflächen in städtischen und umliegenden Gebieten.
- Schaffung von gesunden und sicheren Routen.

Die Investitionssumme für den Bau des ersten Teils des grünen Pfades (600 Meter) wurde mit 201.690 € kalkuliert. Als dieses Pilotprojekt lokalen Unternehmen vorgestellt wurde, erhielt die Gemeinde Zusagen von sechs lokalen Unternehmen und Verbänden für eine Ko-Finanzierung von 54.000 €.

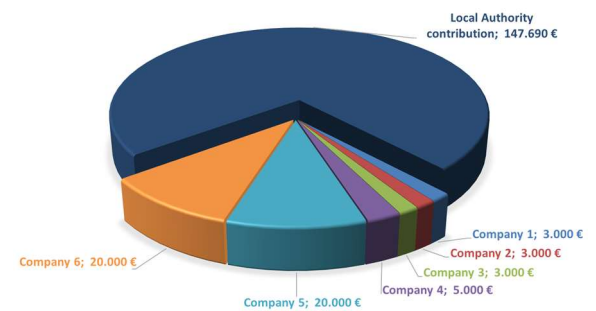


Abb.b.: Privater Beitrag zum Projekt der Gemeinde

Während die erste Phase in den Jahren 2019-2020 gebaut wird, wird dieses Schema fortgesetzt, um den grünen Pfad abzuschließen und weitere Maßnahmen des SECAP nach Abschluss des ersten Teils umzusetzen.

Zusammenfassung	
Stadt & Land	Alcantarilla, Spanien
Investitionsvorhaben	Grüner Pfad
SECAP-Sektor	Transport
Jahr	2018
Finanzierungsmodell	Öffentlich-private-Partnerschaft
Energieeinsparung	N/A
Kosteneinsparung	N/A
Nachhaltigeenergien	N/A
Umweltbelastung	N/A

CSR-geeignete Massnahmen

- Klimaanpassungsprojekte
- Klimaschutzprojekte



Dieses Informationsblatt ist Teil einer Serie von Merkblättern, welche über Finanzierungsmodelle und -möglichkeiten unterrichten. Für weitere Informationen, siehe: [html-link](#)